

1) PLAYGROUND4 – “Hit The Ground Running”

Jazz (Österreich/Deutschland/Schweiz)

Es kommt nicht so oft vor, dass ein Album Kompositionen von allen Bandmitgliedern enthält, bei der Formation playground4 ist das der Fall. Der „Spielplatz“ wird von der deutschen Flötistin Stephanie Wagner, der Schweizer Pianistin Esther Bächlin und den beiden Wienerinnen Gina Schwarz (Bass) und Ingrid Oberkanins an Schlagzeug, Percussion und Hang bespielt. Auch ihre Entstehungsgeschichte ist originell: Wagner, Bächlin und Schwarz hatten sich 2014 als Dozentinnen der Hessischen Frauen Musik Woche kennen gelernt, und beim gemeinsamen Jammen für das Abschlusskonzert muss es wohl gefunkt haben. Was für ein Glücksfall – nicht nur für Jazzfans! Denn jede Einzelne für sich ist eine großartige, preisgekrönte Musikerin, zusammen sind sie einfach die Macht. Alle vier zeichnet eine starke Kreativität und großes Talent aus und es ist der Musik anzumerken, welche helle Freude jede an den Kompositionen der Anderen empfindet. In ihren fantasievollen, üppig ausgedehnten und klug ausgearbeiteten Stücken entführen sie uns in liebevoll skizzierte Momentaufnahmen: von der südafrikanischen Pflanze, die sich am wohlsten fühlt, wenn sie mit anderen zusammen ist; vom wechselvollen Lauf eines mäandernden Flusses; vom Schmetterling, der an einem kalten Herbstmorgen seine Flügel vom Staub befreit oder vom „Spaziergang der Ohren“ durch den Wald. Auch Tributes für Kollegen wie Nguyễn Lê, Esbjörn Svensson und Charlie Haden bevölkern die großen Spaß bereitende Spielwiese. Mein Highlight: „Gm’s Musicbox“. Der nächste Livetermin ist am 22.08. beim Jazzfestival Küssnacht am Rigi (CH).

VÖ: 16.04.2020 | JazzHausMusik | 10 Tracks | [Infos](#)